

SPD/0001/2021

Parteienantrag SPD

Sachbearbeiter:

Az:

Datum: 02.09.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie	14.09.2021	Vorberatung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr		Vorberatung	
Stadtverordnetenversammlung	30.09.2021	Entscheidung	

Freiflächenfotovoltaik; Antrag der SPD-Fraktion vom 01.07.2021

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für Freiflächenfotovoltaik in Groß-Umstadt zu entwickeln. Rahmenbedingungen des Konzepts sind:

1. Bei der Suche nach Freiflächen für Fotovoltaikanlagen sollen wertvolle, landwirtschaftlich genutzte Flächen (Acker- und Grünland) nicht in Anspruch genommen werden. Auf Flächen mit hohen bis sehr hohen Ertragspotentialen gem. der „Bodenflächendaten 1:5.000, landwirtschaftliche Nutzfläche (BFD5L) des HLNUG, hat die landwirtschaftliche Nutzung Vorrang.
2. Eine eventuelle Nutzung von Minderertragsflächen im Außenbereich ist nur möglich, wenn diese eine entsprechende Eignung haben und die betroffenen Pächter zustimmen. Artenschutzmaßnahmen sind zudem einzuplanen.
3. Die Möglichkeiten zur Errichtung von Freiflächenfotovoltaik auf Altlastenflächen, Parkplatzflächen und in Wasserschutzgebieten sind zu prüfen und nach Möglichkeit bevorzugt zu nutzen.
4. Anzustreben wäre es zudem, dass Bürger/innen und die Landwirtschaft an der Wertschöpfung solcher Anlagen beteiligt werden. Das Aufzeigen von Beteiligungsmöglichkeiten ist daher frühzeitig vorzunehmen.
5. Das Konzept wird unter Beteiligung des zuständigen Fachausschusses und Vertretern der Landwirtschaft erarbeitet.

Begründung:

Im Rahmen zweier konkreter Projektanfragen an die Stadt Groß-Umstadt, über die im zuständigen Ausschuss für Energie, Umwelt und Klimaschutz berichtet wurde, waren die Fraktionen aufgefordert, sich grundsätzlich zum Thema Freiflächen-Fotovoltaik zu positionieren. Dem kommt die SPD-Fraktion mit diesem Antrag nach:

Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass Freiflächenfotovoltaik ein Baustein der Groß-Umstädter Energiepolitik sein kann, um einen lokalen Beitrag zur Energieversorgung der Zukunft zu leisten; auch im Sinne des Klimaschutzes.

Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass gerade wertvolle landwirtschaftliche Flächen außer Ansatz bleiben, weil diese durch die bauliche Entwicklung schon erheblich beeinträchtigt werden.

Es sind deshalb geeignete Flächen im Außenbereich zu suchen, die sich unter Aspekten des Umwelt- und Naturschutzes besser dafür eignen. Flächen, die z.B. aufgrund der Topografie schwer oder gar nicht zu bewirtschaften sind, könnten sich dafür eignen. Dies wäre im Einzelfall zu entscheiden. Flächen im Einzugsgebiet von Wasserförderanlagen z.B. könnten so sinnvoll geschützt werden. Weiterhin erscheint die Nutzung von großen Parkflächen (ggf. auch im Innenbereich) und altlastenverdächtigen Flächen sinnvoll.

Zentrales Anliegen ist es, den Ausbau der Fotovoltaik durch überwiegend dezentrale, kleine, standortangepasste und auch in das Landschaftsbild passende Fotovoltaikanlagen umzusetzen. Oberstes Ziel muss es sein, die Wertschöpfung im ländlichen Raum zu halten und Fotovoltaikanlagen zu installieren, die sowohl bei der Landwirtschaft wie auch bei der Öffentlichkeit Akzeptanz finden.